

**ERGEBNISPROTOKOLL  
TOURISMUSBEIRAT  
30.09.2025**

**BERLIN**



## Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Neuköllner Tourismusbeirates am 30.09.2025

Ort: Herr Lindemann - Richardplatz. 16, 12055 Berlin

Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr

# TOP 1

## Begrüßung und Annahme der Tagesordnung

Isabel Fickentscher (WIB) begrüßt die anwesenden Mitglieder des Beirats. Die Tagesordnung wird vorgestellt und einstimmig angenommen.

- Frau Fickentscher (WiFö) präsentiert Tourismus-Kennzahlen aus Berlin-Neukölln. Die Erhebung wurde von visitBerlin (TSA Studie 2024, siehe anbei) durchgeführt. Schwerpunkt der Studie ist: Welchen wirtschaftlichen Faktor hat der Tourismus und welche Beschäftigungseffekte ergeben sich daraus? Auf Wunsch der Beiratsmitglieder hängt die Studie dem Protokoll an
- Der Wunsch besteht, regelmäßig Daten zu den Übernachtungs-Ankunftszahlen im Vergleich zu 2019 zu erhalten. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass der Anstieg der City-Tax in Berlin sehr hoch ausfällt (vgl. mit anderen europäischen Städten).

# TOP 2

## Abnahme des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 24.06.2025 wurde allen Mitgliedern vorab zur Verfügung gestellt. Es gab keine Einwände oder Änderungswünsche. Das Ergebnisprotokoll wurde einstimmig angenommen.

- Die Wirtschaftsförderung ruft alle Mitglieder des Tourismusbeirates dazu auf, sich bereit zu erklären, den Vorsitz zu übernehmen. Keines der anwesenden Mitglieder möchte den Vorsitz übernehmen.
- Es findet in der Sitzung keine Vorstellung verschiedener Tourismusprojekte aus den Bezirken statt.

# TOP 3

## Aktuelles aus dem Bezirk

- Seitens des Bezirksamtes wurde kein aktuelles Tourismusprojekt vorgestellt, da die Tourismusprojekte für 2025 bereits im Juni präsentiert und abgeschlossen waren.
- Alle anwesenden Mitglieder stellen sich und ihre aktuellen Projekte oder Anliegen vor.
- Im Rahmen der Sitzung wurde über die aktuelle Tourismusedwicklung und ihre Auswirkungen auf Kultur und Wirtschaft diskutiert, u.a., dass Berlin derzeit als weniger attraktiv wahrgenommen wird, die Zahl neu gegründeter Clubs abnimmt und steigende Preise im Kulturbetrieb die Kaufkraft der Gäste verringern. Auch hohe

Reisekosten, insbesondere durch Flüge ab und zum BER, wirken sich hemmend auf die Besucherzahlen aus.

Trotz dieser Herausforderungen wurde hervorgehoben, dass die Kultur weiterhin der wichtigste Reisegrund für Touristinnen und Touristen bleibt. Gleichzeitig wurde deutlich, dass sich viele Akteurinnen und Akteure der Kultur-, Gastro- und Ausgehszene in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage befinden. Als belastende Faktoren wurden hohe Betriebskosten, eine restriktive Anwendung des Sondernutzungsrechts, zusätzliche Abgaben wie die City Tax sowie Konkurrenzangebote anderer Städte genannt.

Gleichzeitig zeigte sich, dass die Situation in anderen Branchen positiver ausfällt: Messen und Hotellerie verzeichnen stabile Zahlen, besonders im IT- und Digitalbereich gilt Berlin weiterhin als starkes Cluster. Angeregt wurde, diese positiven Entwicklungen stärker mit der Kultur- und Tourismuslandschaft zu verknüpfen und Synergien zu fördern – insbesondere durch mehr Sichtbarkeit für kleinere Institutionen und Partnerschaften zwischen unterschiedlichen Bereichen.

Es wurde auf die begrenzten politischen Zuständigkeiten des Bezirks hingewiesen, die eine umfassende Einflussnahme auf landesweite Themen erschweren.

Ein weiterer Diskussionspunkt betraf die Sauberkeit im öffentlichen Raum. Diese wird weiterhin als unzureichend wahrgenommen, obwohl sich die Situation durch Kooperationen mit der BSR und regelmäßige Vor-Ort-Termine bereits etwas verbessert hat. Das Thema bleibt für alle Beteiligten relevant, da es sowohl Einwohnerinnen und Einwohner als auch Touristinnen und Touristen betrifft. Vorgeschlagen wurde, die Reinigungsintervalle in stark frequentierten Bereichen zu überprüfen und Verbesserungen anzustoßen. Eine vertiefende Sitzung zur Thematik ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen. WIB möchte hierzu auch Frau Kronauer (Zero Waste Beauftragte des Bezirkes) einladen.

- Abschließend wurde seitens WIB daran erinnert, dass der Tourismusbeirat die Möglichkeit hat, Beschlüsse zu fassen, Statements abzugeben, um Themen weiterzuerfolgen und Anregungen an Verwaltung und Politik weiterzugeben.

## TOP 4

### Input visitBerlin: Abteilung „Zwischennutzung“

- Thema Zentren Gipfel: Aus dem 10-Punkte-Plan des 2. Zentren Gipfels ergibt sich die Thematik der Zwischennutzung. Die Zwischennutzung wird als ein Punkt des 10-Punkte-Papiers aufgeführt. Notker Schweikhardt, ab Januar 2026 Leiter der Abteilung für Zwischennutzung bei visitBerlin erläutert die Funktion der neuen Zentralen Koordinierungsstelle für Zwischennutzung von leerstehenden Räumen (Gemeinsam mit den Bezirken wird die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe die Herausforderung leerstehender Gewerbe- und Einzelhandelsflächen in den Zentren angehen. Ziel ist es, die Bezirke bei der Vermittlung von leerstehenden Flächen für langfristige Zwecke oder temporäre Zwischennutzung zu unterstützen. Hierzu wird, am Vorbild der Hamburger Kreativgesellschaft orientiert, die Schaffung eines zentralen „Zwischennutzungsbüros“ zur Vernetzung von Verwaltung, Kultur- und Gewerbetreibenden mit der Immobilienwirtschaft zur flexiblen Nutzung leerstehender Flächen bei visitBerlin als Pilotprojekt aufgesetzt., Quelle:

[https://www.berlin.de/sen/web/presse/pressemitteilungen/2025/pressemitteilung\\_1577337.php](https://www.berlin.de/sen/web/presse/pressemitteilungen/2025/pressemitteilung_1577337.php)

## TOP 5

Verschiedenes,

- Hinweis: geänderte Uhrzeit für die Sitzung am 27.11. im ESTREL (17:30-19:30 Uhr)
- In der nächsten Sitzung sollen neue Termine für 2026 festgelegt werden
- Besprechung über Mitglieder aus dem Beirat, die nicht mehr kommen.

Protokoll erstellt von: Leroy Khayerri, Isabel Fickentscher